

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 15 / 2013

Lünne, den 23.10.2013

15-1:

EINLADUNG

zur

AGRITECHNICA

in Hannover

am Mittwoch, den **13. 11. 2013**

<u>Abfahrt mit dem Bus:</u>	ab Salzbergen	um 06:00 Uhr
	ab Leschede	um 06:05 Uhr
	ab Lünne	um 06:20 Uhr

Kosten: € 25,- pro Person (wenn Eintrittskarte vorhanden 15 €)
für Busfahrt, Eintritt zur Messe, incl. Getränke/**Kaffee** + **Frühstück im Bus**

Anmeldung: bitte bis zum **2. November** (mit Anzahl Personen und Abfahrtsort)

15-2: **Nachweise für NAU A3 bitte bis zum 15.11. der LWK vorlegen**

Bitte denken Sie daran, die Nachweise für NAU A3 letztmalig der Bewilligungsstelle rechtzeitig vorzulegen. Wer diese nicht bis zum 15. November abgegeben hat, erhält keine Auszahlung der Förderung für 2013.

Wenn Sie noch Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an **Petra Wöhle** 05906-930012 (nur vormittags) oder an **Maria Krieger** 05903-934415.

15-3: **Ackerbau aktuell**

Mais und **Kartoffeln** sind bereits großflächig beerntet. Die Erträge schwanken von Ort zu Ort zum Teil erheblich. Kleinste Bodenunterschiede weisen z.T. deutliche Ertragsdifferenzen auf. Wir gehen davon aus, daß auch die **Körnermaisernte** bereits Mitte November abgeschlossen sein wird. Bitte zögern Sie daher nicht länger, und nehmen diesbezüglich **in Kürze** Kontakt zu uns auf. Die weiteren Einzelheiten und Konditionen klären Sie dann bitte mit unserer Disposition. Die **Zuckerrüben**ernte beginnt erst jetzt Ende Oktober. Nach den ergiebigen Niederschlägen im September (ca. 112 mm)

und Oktober (bis jetzt ca. 72 mm) sehen die Ertragsersparungen hier wieder deutlich freundlicher aus, wenngleich auch nicht auf Niveau der Vorjahre.

Die **Wintergetreidesaat** ist vielerorts bereits weit fortgeschritten, oder wird in Kürze gedreht. Unsere Saatgetreidemengen sind nahezu ausverkauft. Wer also noch Ware benötigt meldet sich am besten sofort.

Bei nahezu sommerlichen Temperaturen von 16-22°C kann das Getreide zügig auflaufen und wachsen. Die Bedingungen für eine Herbstherbizidspritzung (1 l **Bacara forte**) sind momentan ideal. Allerdings sind

die Flug-Bedingungen für Blattläuse ebenfalls günstig, so daß hier explizit für die Gerste, ab dem 2. Blatt, zusätzlich eine Insektizidmaßnahme (mit 0,25 l **Sumicidin forte** oder 75 ml **Karate Zeon**) nahegelegt wird. Insbesondere angrenzende Körnermaisflächen und Ausfallgerste z.B. noch in Zwischenfruchtsaaten, stellen eine erhöhte Gefahr an virusbeladener Blattläusen dar. Abschließend nochmal der dringliche Hinweis: Wer übriggebliebenes Saatgetreide zurückgeben möchte (und das gilt für jeden

einzelnen Sack), der macht dieses bitte **sofort (wichtig)**. Es ist nichts ärgerlicher als wenn wir beim Großhandel noch Ware nachbestellen, auf deren Lieferung man dann wieder 4 Tage warten muss, und dann am Tag der Saat genau die gleiche Menge zurückgebracht wird, wo sie bereits seit einer Woche beim Landwirt liegt. Wir behalten uns daher vor, verspätete Rückgaben zu verweigern. Darüber hinaus werden Sonderbestellung nicht zurückgenommen.

15-4: **Sonido-Beize gegen Drahtwurm mit Maissaatgut aus Frankreich**

So wie die Gesetzeslage es momentan hergibt, besteht die Möglichkeit, Saatmais mit **Sonido-Beize** aus Frankreich zu beziehen. Sonido hat Wirkung auf Drahtwurm. Da die Ware voraussichtlich nur begrenzt angeboten wird, empfehlen wir die Bestellung bald zu tätigen; daher auch dieser frühzeitige Hinweis. Es gibt auch nur ein begrenztes Sortenspektrum mit maximal zwei Sorten je Züchter im Angebot. Diese Sorten werden dann bei Ihrer Anfrage besprochen. Eine spätere Bestellung ist bindend und kann nicht wieder zurückgenommen werden. Umgekehrt sagen wir eine Lieferung nur unter Vorbehalt zu, soweit wir die Ware auch tatsächlich erhalten.

Die **Sonido-Beize** kostet ca. 30 € je Pack + MwSt. Eine **Kombination mit Mesurol ist nicht möglich**. Mesurol hat übrigens, anders als in Deutschland, in Frankreich keine Zulassung. Ein möglicher Drahtwurmschaden wird in der Fläche meist höher eingeschätzt als die Schäden durch Fasanenfrass. Die Wirkung von Sonido ist aber auch nicht durchschlagend und wird mit ca. 60-70 % Wirkungsgrad geschätzt. Zur Beize gibt es allerdings keine Alternative.

Drahtwurmbefall tritt klassisch nach Grünlandumbruch, vor allem im 2.- 4. Jahr auf. Danach verlässt der Wurm den Boden als Schnellkäfer. Im letzten Jahr traten aber auch Drahtwurmschäden untypisch auf langjährigen Ackerflächen auf, wo zuvor Kompost/Mist oder ein stärkerer Queckenbefall als Ursache vermutet wird. Wir werden dieses Thema weiter kritisch hinterfragen .

Weitere Hintergrundinfos: Seitdem im Frühjahr 2008 massenweise Bienenvölker in Deutschland durch Insektizidbeizen am Mais geschädigt wurden, sind die drei Neonicotinoide **Clothianidin** (Dantop, Poncho, Santana), **Imidacloprid** (Confidor, Gaucho) sowie **Thiametoxam** (Actara, Cruiser) im kritischen Blickfeld der Imker und Behörden. Nach dem Verbot im Mais 2009 folgt jetzt ab dem 1. Dezember 2013 auch ein Komplettverbot dieser drei Wirkstoffe im Raps, inklusive der Beizen, für zunächst 2 Jahre. Das zwischenzeitlich mit Sondergenehmigung zugelassene Granulat Santana, wird es wohl ebenfalls vorerst nicht wieder geben. In **Kartoffeln** behalten die Insektizide Dantop und Actara aus heutiger Sicht aber weiterhin ihre Zulassung. Ein maßvoller Umgang mit diesen für Bienen hochgiftigen Wirkstoffen wird dabei, insbesondere in Bezug zu Abständen zu Bienenvölkern und von benachbarten von Bienen angeflogenen Beständen, nahegelegt. Darüberhinaus ist eine Insektizidbeize in Rüben ebenfalls noch möglich. Möglicherweise muss man dann vor einem Einsatz aber die Imker bescheid geben, die in einem bestimmten Umkreis Bienenvölker stehen haben.

Möglicherweise gelingt es dem Chemiekonzern Bayer aber noch in diesem Winter ihre **Sonido-Beize** im Mais auch in Deutschland ganz offiziell genehmigt zu bekommen, wobei der Wirkstoff **Thiacloprid** (Biscaya, Sonido) ebenfalls zu den diskutierten Neonicotinoiden gehört.